



**DFMG Holding GmbH
Bonn**

Testatsexemplar
Jahresabschluss und Lagebericht
31. Dezember 2009

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

 **ERNST & YOUNG**

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweise:

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage "Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt" beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der **Offenlegung** im elektronischen Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt.

Bestätigungsvermerk

An die DFMG Holding GmbH, Bonn

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der DFMG Holding GmbH, Bonn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Leipzig, 14. Januar 2010

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mandler Schurk
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



DFMG Holding GmbH, Bonn
Bilanz zum 31. Dezember 2009

| Aktiva | 31.12.2008 | | Passiva | 31.12.2008 | |
|--|------------|------|--|------------|------|
| | EUR | TEUR | | EUR | TEUR |
| A. Anlagevermögen | | | A. Eigenkapital | | |
| Finanzanlagen | | | I. Gezeichnetes Kapital | 26.000,00 | 26 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 25.000,00 | 25 | II. Kapitalrücklage | 27.751,18 | 28 |
| B. Umlaufvermögen | | | | 53.751,18 | 54 |
| I. Forderungen | | | B. Rückstellungen | | |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 92.447,70 | 85 | Sonstige Rückstellungen | 6.000,00 | 6 |
| davon gegenüber Gesellschafter EUR 92.447,70 (Vj. TEUR 85) | | | C. Verbindlichkeiten | | |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | 4.890,97 | 5 | Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 62.587,49 | 55 |
| | 97.338,67 | 90 | davon gegenüber Gesellschafter EUR 0,00 (Vj. TEUR 0) | | |
| | 122.338,67 | 115 | | 122.338,67 | 115 |

DFMG Holding GmbH, Bonn
Gewinn- und Verlustrechnung für 2009

| | <u>EUR</u> | <u>2008 TEUR</u> |
|---|-----------------------|----------------------|
| 1. Sonstige betriebliche Erträge | 84,00 | 0 |
| 2. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 18.254,00 | 18 |
| 3. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag | 168.460.223,61 | 179.079 |
| 4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon von Gesellschafter EUR 641,73 (Vj. TEUR 3) | 641,73 | 3 |
| 5. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne | <u>168.442.695,34</u> | <u>179.064</u> |
| 6. Jahresüberschuss | <u>0,00</u> | <u>0</u> |

1. Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Finanzanlagevermögen** ist in Höhe des Beteiligungsbuchwertes angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Finanzanlagevermögen

Es handelt sich um den Beteiligungsbuchwert an der DFMG. Die DFMG Holding hält Kapitalanteile in Höhe von 83,33 % an der DFMG GmbH. Das Jahresergebnis der DFMG für das Geschäftsjahr 2009 beläuft sich auf EUR 168,5 Mio.

Forderungen

Die Forderungen beinhalten ausschließlich Forderungen gegen verbundene Unternehmen und betreffen die Forderung gegen die Gesellschafterin DTAG aus Cash Concentration Guthaben.

Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr bestehen nicht.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert TEUR 28.

Bilanzgewinn

Auf Grundlage des am 2. April 2003 zwischen der Gesellschaft und der DTAG geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages ist der Bilanzgewinn per 31. Dezember 2009 in Höhe von EUR 168.442.695,34 an die DTAG abgeführt worden.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten die Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten umfassen ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber der DFMG und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

Es bestehen weder Haftungsverhältnisse mit Dritten oder gegenüber verbundenen Unternehmen noch sonstige finanzielle Verpflichtungen oder außerbilanzielle Geschäfte.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen die Kosten des Jahresabschlusses sowie die der laufenden Buchführung.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind im Geschäftsjahr 2009 nicht angefallen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aufgrund der gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Organschaft mit der DTAG werden die Ertragsteuern bei der DTAG ausgewiesen.

5. Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Herr Ulrich Maria Hartmann

Leitender Mitarbeiter Steuerabteilung DTAG und

Herr Dr. Joachim Peckert

Leitender Mitarbeiter Zentralbereich Recht DTAG

Mitarbeiter

Die Gesellschaft hat neben den Geschäftsführern keine Mitarbeiter beschäftigt. Die beiden Geschäftsführer erhalten für ihre Tätigkeit keine Bezüge von der Gesellschaft.

Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften der IAS/IFRS erstellten Konzernabschluss des Mutterunternehmens, der Deutsche Telekom AG, Bonn, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Sitz der DTAG beim Handelsregister hinterlegt.

Bonn, im Januar 2010

Geschäftsführung

Ulrich Hartmann

Dr. Joachim Peckert

Allgemeine Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2009

Die DFMG Holding hat im Geschäftsjahr 2009 kein eigenes operatives Geschäft entwickelt. Sie hat ihre Funktion als Holdinggesellschaft und Mehrheitsgesellschafter der DFMG Deutsche Funkturm GmbH, Münster, (DFMG) wahrgenommen, deren Anteile sie seit November 2003 hält.

Seit dem 1. Januar 2003 besteht mit der Deutsche Telekom AG, Bonn, (DTAG) ein Ergebnisabführungsvertrag. Nach Einbringung der DFMG wurde mit dieser als abhängiger Gesellschaft ebenfalls ein Ergebnisabführungsvertrag mit Rückwirkung ab dem 1. Januar 2003 abgeschlossen.

Die Ertragssituation 2009 ist daher abhängig von dem Ergebnis, das die DFMG an die Gesellschaft abführt. Insofern wird auf den Lagebericht der DFMG verwiesen.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2010 und 2011

Die Gesellschaft wird auch in den folgenden beiden Geschäftsjahren eine reine Holdinggesellschaft bleiben und kein eigenes operatives Geschäft entwickeln. Umsatzerlöse werden daher nicht erwartet. Im Mittelpunkt der Aktivitäten wird die Unterstützung der DFMG – zusammen mit dem Mitgesellschafter T-Mobile Deutschland GmbH – bei der weiteren Entwicklung ihres operativen Geschäfts stehen.

Die Geschäftsführung setzt sich weiterhin das Ziel, die Verwaltungskosten der Gesellschaft möglichst niedrig zu halten. Wesentliche Risiken sind zur Zeit nicht erkennbar; hinsichtlich etwaiger aus dem Geschäft der DFMG herrührender Chancen und Risiken wird auf den Lagebericht der DFMG verwiesen. Wegen des Verlustausgleichsanspruchs gegen die DTAG aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags bliebe die Eigenkapitalsituation der Gesellschaft jedoch auch bei der Realisierung von Chancen und Risiken unverändert.

Bonn, im Januar 2010

Die Geschäftsführer

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Wir, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.

Unserer Tätigkeit liegen unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung, die Besonderen Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahe Tätigkeiten der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Stand 1. Juli 2007) sowie die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2002 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.